

No.2

STOCKHAUSEN: VIER KRITERIEN

„Und dieses Konfirmations-
Liberale von einer Perspektive
in eine andere während ein-
und desselben Stückes: das
ist eigentlich das Thema des
Komponierens geworden!“

KOMPOSITION IM
ZEITKONTINUUM



DAS ALLES
KANN MAN
KOMPOSIEREN

+ KLANGFARBE JE NACH RHYTHMUS

z.B.



FORTEILE
EINTEILUNGEN
DIE WIR IN DER
WAHR-
UNTER-
NEHMUNG
SCHIEDEN
KÖNNEN

ZEIT

⊗ - 2 MIN. ⊗ - 3 MIN. ⊗

Form

⊗ 8 sek. ⊗
- 1/8 sek

RHYTHMUS
METRIK

⊗ 20- ⊗
4000 Hz

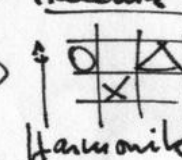
TONHÖHE
HARMONIK/TIMBRAL

Tonhöhen,
Dauern,
Lautstärke

KLANGFARBEN

FRÜHER!

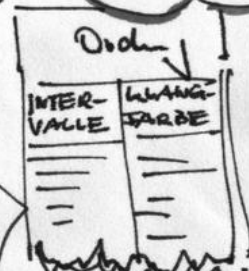
THEODOR



HARMONIK

unterscheiden
diese gesetzten
Verhältnisse
durch

Enkapsulation d.
SCHNITZBERG



„Das man z.B.
ein Stück machen
könnte, in dem
die Tonhöhe
beständig konstant
ist!“

RÄUMLICHE BEWEGUNG

SEIT CA.
1950



No. 4

STOCKHAUSEN: VIER KRITERIEN



Unser Wahrheitsbegriff basiert
nur auf der Wahrnehmung
des Hörs.

3



Nah und weit
ist mehr als
laut und leise

Verzerrung

Reflexion

Nur eine
Illusion!

TON VON
WEIT WEG

erlebt
≠
gehört

Der Lautsprecher/
die Wand betet
sich ja nicht!

Wir planen
unseren Hörs,
hört aber der
Ohrer!



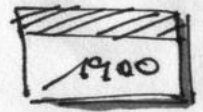
„Für mich ist das die
Realität des Lebens,
was ich erlebe, wenn
ich die Augen zumache
... das Leben hat
sich 150 Jahre weit
entfernt und ist dann
zurück gekommen.“

„Kontexte ist
für einen
komponisten
jedes klang-
potentiell
musikalische
Material.“

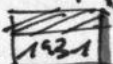
„Wenn ein
Mensch etwas
Stimmliches er-
lebt, wird es
verändert, weil
es durch die
Schwingungen mo-
difiziert wird, seine
Forme werden modifiziert!“



4 GLEICHBERECHTIGUNG VON TON U. GERÄUSCH

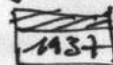


Shawinsky
Walen
Milhand
Bartók
Schönberg
Varèse

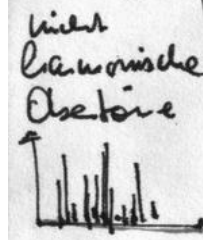


10% SÄTTIGUNG
32
2

Cage



CONSTRUCTION
IN
METAL
Instrumente
aus Metall



TON ← KONTINUUM → Geräusch